

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

als Direktionsleiter teile ich die große Bestürzung und aufrichtige Anteilnahme die der Unfalltod von Frau Magdalinski-Vogel und Herrn Bürger ausgelöst hat. Ich wünsche vor allem den Angehörigen und allen unter uns, die dienstlich und/oder privat eng mit den beiden Verstorbenen verbunden waren, die nötige Kraft und Zuversicht, um diese schweren Stunden zu überstehen.

Dass wir in unserer Trauer nicht allein sind, beweist die folgende Auswahl von eingetroffenen Kondolenzbekundungen, die uns aus anderen Behörden und der Bevölkerung erreicht haben und die vielleicht ein wenig Trost spenden.

Ihr Thomas Rosenthal

(Kondolenzschreiben/ Auswahl/ auszugsweise)

Von: Stucke, Friedhelm (PD Hannover ESD BAB/MSW)

Gesendet: Donnerstag, 2. Juli 2015 13:04

Betreff: Tödlicher Verkehrsunfall unter Beteiligung von zwei Polizeibeamten

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Erschütterung, Sprachlosigkeit und Trauer habe die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Autobahnpolizei Hannover die Nachricht über den tragischen Tod unserer Kollegen von der Autobahnpolizei Bielefeld aufgenommen. Gerade die Unfallsituation, die wir alle, die wir auf BAB`en Dienst versehen, ja täglich erleben, macht uns fassungslos. Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen möchte ich Ihnen hiermit unser tief empfundenes Mitgefühl aussprechen.

Friedhelm Stucke

Leiter Autobahnpolizei der Polizeidirektion Hannover

Von: Facebook [mailto:update+kjdk5wj7mvhi@facebookmail.com]

Gesendet: Donnerstag, 2. Juli 2015 16:06

An: F Bielefeld Facebook

René Jansen hat geschrieben: „An die Autobahnpolizei Bielefeld und allen Ihren Kollegen und Kolleginnen Bundesweit. Wir haben heute von dem gestrigen schweren Unfall auf der A44 via Facebook gehört, bei dem 2 Ihrer Kollegen zu Tode kamen. An dieser Stelle möchten wir Ihnen und den Familien der Betroffenen unsere aufrichtige Anteilnahme bekunden. Ihr seid immer da wenn wir euch brauchen. Vielen Dank.“

Von: Herbst, Albert

Gesendet: Donnerstag, 2. Juli 2015 23:04

Betreff: Aufrichtige Teilnahme

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Kollege des WD Soest und unmittelbarer Nachbar der Autobahnwache Haaren haben wir mit Bestürzung heute von dem tragischen Unglück erfahren, bei dem die Kollegin D. Magdalinski-Vogel und der Kollege L. Bürger zu Tode kamen. Beide waren uns zum Teil bekannt durch Kontakte bei der Übergabe von Schwertransporten an der AS Geseke oder der gegenseitigen Unterstützung bei Unfallaufnahmen oder einfach nur beim zufälligen Treffen an der Bereichsgrenze. Ich denke, ich spreche für den gesamten Wachdienst Soest, wenn ich Ihnen auf diesem Wege unser Mitgefühl zum Ausdruck bringe.

Albert Herbst

PP Dortmund / VI 3 / ΔPW ΔR / WD Soest

Von: Martin Liebing [mailto:Martin.Liebing@online.de]

Gesendet: Donnerstag, 2. Juli 2015 20:56

Betreff: Aufrichtige Anteilnahme

Werte Kameraden.

Mit großen erschrecken haben wir heute Morgen von dem tragischen Verkehrsunfall der beiden Polizeibeamten auf der BAB 44 erfahren. Auch wir waren sehr erschrocken hier über. Ich möchte im Namen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bad Wünnenberg, den Angehörigen und Polizeibeamten der Autobahnpolizeiwache Stukenbrock unser aufrichtiges Beileid und Mitgefühl übermitteln. Wir hoffen, dass die Angehörigen und Mitarbeiter der Autobahnpolizeiwache die Kraft finden, dieses schwere, tragische Ereignis zu verarbeiten und zu überwinden. Bitte übermitteln Sie dieses auch den Angehörigen der beiden verstorbenen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Martin Liebing

Leiter der Feuerwehr Stadt Bad Wünnenberg

Von: Andreas.Gross@bwz.bund.de [mailto:Andreas.Gross@bwz.bund.de]

Gesendet: Donnerstag, 2. Juli 2015 13:39

Betreff: Beileid zu den Todesfällen auf der A 44

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen von der Polizei,

als Zollbeamter möchte ich Ihnen und den Angehörigen der in Ausübung ihres Dienstes getöteten Beamten mein Beileid aussprechen. Auch wir Zöllner hoffen jeden Tag aufs Neue, dass so ein Unglück keinem von uns zustößt.

Mit traurigen Grüßen,

Andreas Groß

Bildungs- und Wissenschaftszentrum der Bundesfinanzverwaltung

Fachbereich 51 - IT-Lehre

Gesendet: Donnerstag, 2. Juli 2015 13:31

Betreff: Unfall auf der A 44

Werte Kolleginnen, werte Kollegen,

wir sind sehr traurig und geschockt. Schwer ist es das Geschehene zu verstehen, die Frauen und Männer der Feuerwehren, der Kreisleitstelle sowie der Rettungsdienste aus dem Kreis Paderborn fühlen mit euch... Haben wir uns doch noch vor einer Woche über die gefährliche Arbeit auf Bundesautobahnen mit Herrn Schneider und Herrn Even von BAB Polizei Stukenbrock sowie 70 Führungskräften unserer „Autobahn“ Feuerwehren ausgetauscht. Ich bin sprachlos und verneige mich vor „unserer“ Kollegin und „unseren“ Kollegen

Mit aufrichtigen Grüßen

Elmar Keuter

Kreisbrandmeister

33142 Büren-Ahden

Betreff: Zum tödlichen Unfall Ihrer Kollegen

Unser aufrichtiges Beileid an alle Angehörigen und Kollegen dieses schweren Unfalls. Dieses schwere Unglück zeigt wieder einmal in tragischer Weise, wie gefährlich ihr Beruf ist.

Heinz u. Brigitte Steinmann

Von: poststelle.bielefeld@polizei.nrw.de [mailto:poststelle.bielefeld@polizei.nrw.de]

Gesendet: Freitag, 3. Juli 2015 07:00

Betreff: gesteuert: Unfalltod einer Polizeibeamtin und eines Polizeibeamten des Landes Nordrhein-Westfalen
--Zusatz:--

Nachfolgendes Kondolenzschreiben des Staatsministers des Innern, für Sport und Infrastruktur des Landes Rheinland-Pfalz übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme. Ich bitte, den Angehörigen der Verstorbenen seine aufrichtige Anteilnahme zu übermitteln.

--gest. durch MIK NRW -LZ- i.A. Korte--

gesteuerte Nachricht

Betreff: Unfalltod einer Polizeibeamtin und eines Polizeibeamten des Landes Nordrhein-Westfalen

Sehr geehrter Herr Minister Jäger,

mit Betroffenheit habe ich die Nachricht zur Kenntnis genommen, dass in den frühen Morgenstunden des 02. Juli 2015 eine Polizei-beamtin und ein Polizeibeamter der Verkehrsinspektion des PP Bielefeld bei einem tragischen Verkehrsunfall tödlich verletzt wurden.

Im Namen der gesamten rheinland-pfälzischen Polizei spreche ich Ihnen meine aufrichtige Anteilnahme aus und bitte Sie, auch den Angehörigen der Verstorbenen mein tiefes Mitgefühl zu übermitteln.

Als äußeres Zeichen der Trauer und Verbundenheit mit den Verstorbenen wird ebenfalls bis zum 09.07.2015 an allen Funkstreifenwagen und Streifenbooten der rheinland-pfälzischen Polizei -Trauerflor- angebracht werden.

Roger Lewentz,

Staatsminister des Innern, für Sport und Infrastruktur

rp mainz im (mta), roger lewentz, staatsminister, 02.07.2015

Liebe Kollegen,

selbstverständlich zeigen nach dem tragischen Unglück auch die Einsatzkräfte im Kreis GT ihre Solidarität zu den Kollegen der Autobahnpolizei Stukenbrock, in dessen Zuständigkeitsbereich wir ja ebenfalls liegen. Ich bitte daher ab morgen um entsprechende Trauerflore an den Einsatzfahrzeugen im Kreis GT bis einschließlich zum 10. Juli 2015. Herzlichen Dank !

Mit stillen Grüßen

Dietmar Holtkemper

FREIWILLIGE FEUERWEHR - KREIS GÜTERSLOH

Dietmar Holtkemper - Kreisbrandmeister -

Hallo werte Kollegen,

zur Info, wir die Feuerwehren aus dem Kreis Paderborn zeigen Solidarität mit den tödlich verletzten Polizisten. Nach Rücksprache mit unseren BBM sowie Christoph Schöneborn ist die „Örtliche Sichtweise“ in Ordnung, die Polizei verfährt im umgekehrten Fällen ebenso.

Mit freundlichen Grüßen

Elmar Keuter

Gesendet: Donnerstag, 2. Juli 2015 18:42

Betreff: LDF+Stellv: Unfall auf der A 44

Werte Wehrleiter,

ihr seid sicherlich über den schrecklichen Unfall mit einem Einsatzfahrzeug der Polizei am heutigen Morgen an der Autobahnauffahrt Lichtenau informiert. Ich habe heute gegenüber der zuständigen Behördenleitung sowie der Führung der Autobahnpolizei Stukenbrock die Anteilnahme aller Feuerwehr- sowie Rettungskräfte aus dem Kreis Paderborn bekundet. In Solidarität zu unserer Autobahnpolizei bitte ich euch alle Einsatzfahrzeuge für die nächsten 7 Tage mit einem Trauerflor auszustatten. Die beiden Polizisten waren vielen Einsatzkräften unserer „Autobahnfeuerwehren“ persönlich bekannt. Haben wir uns doch erst vor einer Woche über die gefährliche Arbeit auf Bundesautobahnen mit Herrn Schneider und Herrn Even von BAB Polizei Stukenbrock sowie 70 Führungskräften unserer Feuerwehren ausgetauscht... Danke für die Mitarbeit

Mit freundlichen Grüßen

Elmar Keuter

Kreisbrandmeister PB

Von: Claus Dahl Nielsen [mailto:claus.dahl.nielsen@gmail.com]

Gesendet: Donnerstag, 2. Juli 2015 07:56

Betreff: Tödlicher Unfall zweier Polizeibeamter am 2.07.

Sehr geehrte Dienststelle der Bielefelder Polizei,

ich möchte hiermit mein Entsetzen über den tragischen Unfall ihrer Kollegen ausdrücken, der wieder einmal vor Augen führt, das die Bediensteten der Polizei für ein verhältnismäßig "bescheidenes" Salär, für viele Arbeitsstunden im 2 Schichtsystem, täglich ihr Leben riskieren, und dafür in der Öffentlichkeit (meiner Meinung nach), selten den Respekt und Dank dafür bekommen, der ihnen zusteht. Mein Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen der im Dienst verstorbenen Beamten. und deren Kollegen bzw. der Polizei allgemein.

In tiefer Betroffenheit

C.Dahl Nielsen

Von: "Matthias Bögel" [mailto:Matthias-Boegel@gmx.de]

Gesendet: Donnerstag, 2. Juli 2015 10:13

Betreff: Beileidsbekundung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich den Angehörigen der heute verunfallten Beamten mein Beileid aussprechen. Des Weiteren möchte ich den Mitarbeitern des Präsidiums Mut zusprechen, weiterhin -nach der Zeit der Trauer- mit voller Kraft Ihren Beruf auszuüben. Die meisten Menschen stehen hinter unserer Polizei, ohne die unser Leben weit mehr in Gefahr wäre. Als Kind erlebte ich viele Tage der offenen Tür. Ich hoffe, dass Ihre Tür weiterhin offen steht, für unbeschwerte Tage und Freude am Beruf bei der Polizei. Die Polizei NRW ist in meinen Augen bekannt dafür, Stark zu sei, durch ihre menschliche Art und große Zuverlässigkeit. Vielen Dank für Ihr Engagement und nehmen Sie sich Zeit zu trauern.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Bögel

Von: Öffentlichkeitsarbeit [mailto:Oeffentlichkeitsarbeit@polizei.berlin.de]

Gesendet: Donnerstag, 2. Juli 2015 13:13

Betreff: Tödlich verunglückte Polizeiangehörige - Kondolenz der Polizei Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Kötter,

vielen Dank für das freundliche Telefonat trotz dieses schrecklichen Anlasses!

Im Zusammenhang mit dem tödlich verlaufenen Autobahn-Verkehrsunfalls auf der A 44 bitte ich zur Fertigstellung eines Kondolenzschreibens der hiesigen Behördenleitung zu gegebener Zeit um Mitteilung der Namen der beiden im Dienst getöteten Kollegen. Ich habe volles Verständnis, dass Sie die Daten der beiden Getöteten aktuell noch nicht veröffentlichen! Das Kondolenzschreiben wird an die Polizeipräsidentin von Bielefeld, Frau Dr. Giere, gerichtet. Mit freundlichen Grüßen und stiller Anteilnahme

Marlen Lorenz

Der Polizeipräsident in Berlin

PPr St 422, Platz der Luftbrücke 6, 12101 Berlin

Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen

Innenminister Jäger ist tief betroffen über Unfalltod einer Polizistin und eines Polizisten

Innenminister Ralf Jäger ist von dem Unfalltod einer 46-jährigen Polizeibeamtin und ihres 51-jährigen Kollegen tief betroffen. Die beiden waren in der vergangenen Nacht in ihrem Streifenwagen bei einem schweren Verkehrsunfall auf der A 44 ums Leben gekommen. „Mein ganzes Mitgefühl gilt ihren Familien, Freunden und Kollegen. Mit ihnen trauert die gesamte NRW-Polizei. Das Geschehen zeigt aufs Neue die Risiken, denen unsere Polizisten bei ihrer täglichen Arbeit ausgesetzt sind“, sagte Jäger.

Als äußeres Zeichen der Trauer fahren die Funkstreifenwagen der NRW-Polizei vorerst für eine Woche mit einem Trauerflor.

Von: Klose, Susanne

Gesendet: Donnerstag, 2. Juli 2015 12:50

Betreff: In Trauer und Gedanken an unsere beiden Kollegen - heute kein GdP-Ernährungsseminar!!!

Jedes Wort zu viel und doch zu wenig...

...ohne Worte...

In Trauer um und in Gedanken an Daniela und Ludger sagen wir das heutige GdP-Ernährungsseminar ab!

Unsere Gedanken sind bei den beiden, ihren Angehörigen und Freunden...

Susanne Klose

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

heute Nacht sind bei einem tragischen Verkehrsunfall auf der A 44 eine Kollegin und ein Kollege aus dem Polizeipräsidium Bielefeld ums Leben gekommen. Beide waren erfahrene Autobahnpolizisten. Sie hatten keine Chance, als ihr auf dem Standstreifen stehender Einsatzwagen von einem LKW erfasst wurde und sofort in Flammen aufging. Die GdP ist den Angehörigen und Freunden der beiden getöteten Kollegen in tiefem Mitgefühl verbunden. Schönen Gruß

Stephan Hegger

Von: Coppola, Alberto

Gesendet: Donnerstag, 2. Juli 2015 10:37

Betreff: In kollegialer Verbundenheit

Mit großer Bestürzung haben wir heute Morgen von dem tödlichen Unfall Ihrer Kollegin und Ihres Kollegen erfahren. Die Umstände des Unfalls machen das ganze Geschehen noch fürchterlicher, unfassbarer und sinnloser. Wieder einmal ist uns allen auf schreckliche Weise vor Augen geführt worden, welche Gefahren und Risiken unser Beruf tagtäglich mit sich bringt. Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen der Direktion Verkehr des Polizeipräsidiums Bonn möchte ich Ihnen, den Kolleginnen und Kollegen des PP Bielefeld und den Angehörigen der Verstorbenen unsere aufrichtige Anteilnahme übermitteln.

Mit herzlichen Grüßen

Alberto E. Coppola

Polizeipräsidium Bonn

Leiter Direktion Verkehr

Der mit Abstands weitest entfernte Anruf mit Trauerbekundung kam von POR Wolfgang Pader aus Afghanistan...

Von: Juergen.Marten@mik.nrw.de [mailto:Juergen.Marten@mik.nrw.de]

Gesendet: Freitag, 3. Juli 2015 11:41

Betreff: Getötete Polizeibeamte

Sehr geehrte Kollegen,

das traurige Ereignis ist auch schon auf der TISPOL Webseite präsent (siehe eingefügten Text). Die Generalsekretärin hatte gestern an der AGVPA Sitzung in Hannover teilgenommen.

Die AGVPA hat sich in der Sitzung in Gedenken an die Kollegin und den Kollegen zu einer Schweigeminute erhoben.

Three police officers die in road collisions: TISPOL expresses sympathy to bereaved families

Updated 03/07/2015 - 09:31

Two Police officers from the German Federal state of North Rhine-Westphalia died in a collision on the A44 motorway. Interior Minister Ralf Jäger said in a press statement that he was deeply saddened by the deaths of the 46 -year-old woman and her 51-year-old colleague.

"My sympathy goes to their families, friends and colleagues. With them in mourning are the entire NR-W police. The event shows again the risks to which our police officers are exposed to in their daily work," he said.

In Luxembourg, a female police officer was hit and killed by a suspected drink driver.

Yasmine Grisius, 39, was hit by a car in Dippach while checking another vehicle for a broken headlight during a control on June 5. Another car which was signalled to stop by a colleague, swerved into the car being checked, trapping the victim between the two.

In a moving funeral ceremony in Garnich attended by scores of people, friends, family and colleagues remembered the mother-of-two. The service was also attended by Luxembourg ministers Etienne Schneider and François Bausch.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Jürgen Marten

Referent Polizeiliche Verkehrsangelegenheiten



**Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport**

- Landespolizeipräsidium -

**Vorsitz des Unterausschusses
Führung, Einsatz, Kriminalitätsbe-
kämpfung**

Nds. Ministerium für Inneres und Sport, Postfach 2 21, 30002 Hannover

per E-Mail

Ltd. PD Bernd Heinen

Bearbeitet von: Thorsten Massinger

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)

Durchwahl Nr. (05 11) 1 20-
6565

Hannover
02.07.2015

Sehr geehrter Herr Heinen,

mit Bestürzung habe ich den plötzlichen Tod einer 46-jährigen Polizeibeamtin und ihres 51-jährigen Kollegen auf der Bundesautobahn 44 bei Lichtenau in Nordrhein-Westfalen zur Kenntnis genommen.

Dieser schwere, schreckliche Verkehrsunfall zeigt leider abermals, welchen alltäglichen Gefahren sich unsere Kolleginnen und Kollegen ausgesetzt sehen.

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle mein tiefes Mitgefühl für die betroffenen Familien, Freunde und Kollegen ausdrücken und versichern, dass die niedersächsischen Kolleginnen und Kollegen ebenfalls im Gedanken bei Ihnen sind.

Mit freundlichen Grüßen

Knut Lindenau
Vorsitzender des UA FEK



Dienstgebäude/
Paketanschrift
Lavesallee 6
30169 Hannover

Telefon
(05 11) 1 20-61 47
Telefax
(05 11) 1 20-99-61 47

E-Mail
gst.ua fek@mi.niedersachsen.de

Nach Dienstschluss:
(05 11) 1 20-61 50

Überweisung an Niedersächsische Landeshaupkasse Hannover
Konto-Nr. 106 035 355
Norddeutsche Landesbank Hannover (BLZ 250 500 00)
IBAN DE43 2505 0000 0106 0353 55
BIC NOLADE2HXXX

Von: Sebastian Seehausen [mailto:sebb1453@googlemail.com]

Gesendet: Freitag, 3. Juli 2015 14:01

Ich möchte Ihnen und Ihren Kollegen mein tief empfundenes Mitgefühl und mein Beileid über den fruchtba-
ren Tod Ihrer Kollegen im Namen von mir und meiner Familie aussprechen. Es ist für mich einfach schrecklich
was dort auf der Autobahn passiert ist. Hochachtungsvoll Wolfgang Seehausen und Familie

Von: Sven Jagdmann [mailto:svenjagdmann@gmx.de]

Gesendet: Freitag, 3. Juli 2015 19:36

Betreff: Unser aufrichtiges Beileid zum Verlust Ihrer Kollegen

Sehr traurig sind wir über den tragischen Verlust von zwei Ihrer Kollegen durch diesen entsetzlichen Unfall.
Wir möchten Ihnen allen sowie den Familien der beiden Kollegen unsere Aufrichtige Anteilnahme zukommen
lassen und uns dafür bedanken, dass es solche Menschen wie Sie gibt, die sich tagtäglich für unsere Sicherheit
einsetzen. In diesen schweren Stunden wünschen wir Ihnen allen viel Kraft um das Geschehene zu verarbei-
ten. Auf dass die beiden verstorbenen Kollegen immer in guter Erinnerung bleiben und niemals vergessen
werden. Aufrichtige und liebe Grüße aus Göttingen, Niedersachsen.

Sven Jagdmann & Julia Göllner

Von: Lieneke, Michael

Gesendet: Sonntag, 5. Juli 2015 11:44

Betreff: Kondolenz

Die Nachricht über den schweren Verkehrsunfall, bei dem Ihre Kollegin Frau Magdalinski-Vogel und Ihr Kolle-
ge Herr Bürger verstarben, hat mich und meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Autobahnpolizei des
Polizeipräsidium Köln tief erschüttert und fassungslos gemacht. In solchen Momenten fehlen uns oftmals die
richtigen Worte, um Trost spenden zu können. Es ist uns allen aber ein großes Bedürfnis, Ihnen, Ihren Mitar-
beiterinnen und Mitarbeitern sowie den Angehörigen der Verstorbenen unser tief empfundenes Beileid und
aufrichtige Anteilnahme auszusprechen. Wir gedenken der Verstorbenen, fühlen und trauern mit Ihnen und
den Kolleginnen und Kollegen Ihrer Dienststelle. Wir wünschen Ihnen allen die Kraft, die sie jetzt brauchen,
um mit dieser schlimmen Situation umgehen zu können. In stillem Gedenken, im Namen aller Mitarbeiterin-
nen und Mitarbeiter der Autobahnpolizei Köln.

Michael Lieneke

Polizeipräsidium Köln

Direktion Verkehr, VI 3

Leiter APW Bensberg/Leiter VI 3 (V)

Von: Marlon.Wesemueller@polizei.hessen.de [mailto:Marlon.Wesemueller@polizei.hessen.de]

Gesendet: Samstag, 4. Juli 2015 06:51

Betreff: Mein herzliches Beileid

Hallo liebe Kollegen,

ich möchte mein aufrichtiges und herzliches Beileid zum Ausdruck bringen. Es tut immer weh, Kollegen zu
verlieren, insbesondere aber nach so einem schrecklichen Unfall, verschuldet durch die Verantwortungslosig-
keit einer einzelnen Person. Auch in Hessen wurde Trauerflor an den Fahrzeugen angeordnet. Wenn es mög-
lich ist, teilt mir bitte den Beerdigungstermin und die -örtlichkeit mit, ich würde gerne teilnehmen. Und bitte

leitet diese Mail auch an die betroffene Autobahnpolizeistation weiter. Vielen Dank und mit kollegialen Grüßen,

Marlon Wesemüller

Polizeioberkommissar

Polizeipräsidium Frankfurt am Main

Direktion Mitte

4. Polizeirevier

Von: Lothar Schuessler [mailto:lschuessler55@googlemail.com]

Gesendet: Samstag, 4. Juli 2015 10:44

Betreff: Tod zweier Polizeibeamte

Es ist so traurig, dass mir die Worte fehlen! In Gedanken sind wir Bürger alle bei den Angehörigen!

Von: Denis Stolte [mailto:denis.stolte@gmx.de]

Gesendet: Freitag, 3. Juli 2015 23:56

Betreff: Aufrichtige Anteilnahme

Liebe Polizeibeamte,

auf diesem Wege möchte ich Ihnen meine aufrichtige Anteilnahme und Betroffenheit über den tragischen Unfalltod Ihrer beiden Beamten zum Ausdruck bringen. Ich selbst bin als Rettungsassistent tätig und einiges gewohnt, aber diese Nachricht hat mich doch sehr schwer getroffen. Ich wünsche Euch weiterhin viel Kraft und in vollem Respekt verneige ich mich somit "virtuell". Denn.... Idealist zu sein, bedeutet - Kraft zu haben "Für andere" nach Novalis 1801+ Mit respektvollen Grüßen

Denis Stolte

44309 Dortmund

Von: Petra.Heinl-Mueller@polizei.hessen.de [mailto:Petra.Heinl-Mueller@polizei.hessen.de]

Gesendet: Donnerstag, 2. Juli 2015 16:31

Betreff: Herzliche Anteilnahme

Da es sich bei den so tragisch auf der A 44 verunglückten Polizeibeamten sicherlich um Kollegen Deiner Dienststelle handelt, ist es mir ein großes Bedürfnis, Dir und „den Deinen“ unsere aufrichtige Anteilnahme auszusprechen. Falls sie doch zu einer anderen Dienststelle gehörten, dann leite diese Nachricht bitte dorthin weiter. Auch bei unserer Dienststelle haben wir schon Kollegen, die uns sehr nahe standen, plötzlich verloren und wissen, welche Schockstarre und Nichtwahrhabenwollen eine solche Nachricht auslöst. Durch unsere Ermittlungen in der MK Biggenkopf waren und sind wir ja immer noch viel in Eurem Bereich unterwegs. Nach den Gesprächen mit Euch Kollegen von der Autobahn, besonders in der Anfangsphase und auf unseren vielen Fahrten im Rahmen der MK ins Ruhrgebiet (erst gestern und vorgestern wieder nach Gelsenkirchen und zurück) habe ich großen Respekt vor Eurer immer mit Gefahr verbundenen Arbeit gewonnen. Ich wünsche Dir und Deinen Kollegen aber besonders auch den Angehörigen der verstorbenen Kollegen alles Gute und viel Kraft. Wir denken an Euch

Herzlichst, Petra Heinl-Müller, EKHKin

Polizeipräsidium Nordhessen

Polizeidirektion Waldeck-Frankenberg

Gesendet: Montag, 6. Juli 2015 10:41

Anteilnahme einer Bürgerin, die anonym bleiben wollte.

An die Mitarbeiter der Polizei-Behörde,
Ihren Velen, die Tag und Nacht für die
Sicherheit in unserem Land sorgen herzliche Anteilnahme
zum Verzicht Ihrer Kollegen.
Mit Entsetzen und Trauer habe ich aus den
Medien vom Unfall erfahren.
Die Rauserei, der Drogenkonsum (Heroin, Medikamente)
sind meines Erachtens zum Normalzustand in unserer
Gesellschaft geworden.
Bezüglich von Tempo, Einnahme aller Drogen usw.
müssen meines Erachtens ein Führerscheinentzug auf
Lebenszeit erliegen.
Von den entsprechenden Ministerien könnten Konsequenzen
erlässt' getätigt werden.
Lebende und Verbote dienen der Sicherheit und somit
den Werte aller Zeitgenossen.
Ihren und den Angehörigen der Verstorbenen
in dieser Zeit



